

BESCHLUSS
PARTEITAG SPD-UNTERBEZIRK GÖTTINGEN
18. APRIL 2015

ZUR WEITERLEITUNG AN DIE SPD-KREISTAGSFRAKTION

MOBILITÄT GESTALTEN

Wir fordern ein modernes Mobilitätskonzept und Mobilitätsmanagement für den neuen Landkreis Göttingen durch die Schaffung der Stelle eines Mobilitätsmanagers/einer Mobilitätsmanagerin. Aufgabe des Mobilitätsmanagements ist die Organisation einer wirtschaftlich rationalen, umweltpolitisch vernünftigen und sozial verantwortlichen Mobilität.

Begründung:

Unser Ziel ist, die Lebensqualität in unserer Region zu steigern. Unser Leitbild ist eine Mobilität der Vernunft, die die Mobilitätsbedürfnisse der Bürger, die Mobilitätsansprüche des Handels und der Wirtschaft nachhaltig sichert. Die Erreichbarkeit aller örtlichen und regionalen Ziele muss gewährleistet sein.

Wir streiten für eine nachhaltige und geordnete Raumentwicklung als integrierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, lehnen aber Maßnahmen ab, die darauf zielen, Erschwernisse zu schaffen, um den Verkehrsteilnehmer ohne sachliche Rechtfertigung die Nutzung ihres motorisierten Verkehrsmittels zu verleiden, ihnen die Nutzung ihres Verkehrsweges unmöglich zu machen.

Ausgehend von den individuellen Mobilitätsbedürfnisse müssen gemeinsam mit Handel und Gewerbe, den Dienstleistern und dem Einzelhandel, mit Vermietern und Mietern, mit den Schulen und dem Freizeitbereich zielgruppen- und fahrzweckspezifisch Mobilitätspläne erarbeitet werden, die eine Alternative zum Individualverkehr sein und zur Entlastung privater und öffentlicher Haushalte beitragen können.

Die Vernetzung aller Verkehrsmittel, der Verbund der Verkehrsträger, vor allem aber der Einsatz moderner internetbasierter Kommunikation- und Informationssysteme wird eine kostengünstige, nachhaltige Mobilität gewährleisten, die Attraktivität des ÖPNV durch Fahrplänezeiten, gesicherte Anschlusssysteme steigern, Umleitungssysteme und modernen Verkehrsleitsysteme, die sich miteinander abstimmen, ermöglichen.